

## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl** und  
**Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Arbeit bezahlen statt Stillstand - Stipendienprogramm für alle ausweiten**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Kreis der Antragsberechtigten des Stipendienprogramms zur Unterstützung von Künstlerinnen und Künstlern wird ausgeweitet auf alle professionell künstlerisch tätigen Künstlerinnen und Künstler in Bayern. Im Sinne des lebenslangen Lernens und Wachsens sollen so insbesondere auch Eltern nach der Familienphase noch einen Zugang zu den Projektstipendien gewährt werden.

#### **Begründung:**

Programme sind dann hilfreich, wenn sie gut angenommen werden. Stipendienprogramme sind anders als Corona-Hilfen nicht zu versteuern und daher sehr attraktiv. Stipendien werden nicht auf die Grundsicherung angerechnet. Menschen, die beispielsweise durch Krankheit, Behinderung oder Familiengründung nicht unmittelbar nach Ausbildung und Studium in den Beruf einsteigen können, werden bei Berufs-Einstiegs-Programmen und Nachwuchs-Förderungen oft ausgeschlossen.

In anderen Bundesländern kamen Stipendienprogramme zur Förderung künstlerischer Vorhaben bzw. Projekte sehr gut an. Gefördert wurde dort oft auch die Entwicklung oder die Umsetzung neuer kreativer Ansätze der Kunstvermittlung. Beispiele für förderfähige Vorhaben aus anderen Ländern sind: Online-Konzerte, Formatentwicklung für die zukünftige Arbeit, Online-Ausstellung, Online-Mitmachprojekte, Recherchearbeiten für künftige Projekte, Schreiben von Manuskripten und Konzepten, Komponieren, Online-Kurse, interaktive Projekte, Online-Kooperationen bei interdisziplinären Arbeiten etc. - Eine Umsetzung der mit Sachbericht nachzuweisenden Arbeiten ist wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich. Stipendien können andernorts also auch für vorbereitende Arbeiten genutzt werden. Einige Länder legen mit diesem guten Konzept bereits die dritte Runde ihrer erfolgreichen Stipendienprogramme auf.